

Pressemitteilung Antrag CSU/FDP-Kreistagsfraktion, 10.05.2016

CSU-FDP-Fraktion im Kreistag macht sich für einen FOS/BOS Standort im Landkreis Ebersberg stark

Mit seinen vier Gymnasien und vier Realschulen setzt der Landkreis auf ein breites Angebot an weiterführenden Schulen, welches um eine wohnortnahe Fach- oder Berufsoberschule (FOS/BOS) im Landkreis erweitert werden sollte.

Derzeit gehen 574 Schülerinnen und Schüler des Landkreises Ebersberg auf eine FOS/BOS in anliegenden Landkreisen (u.a. Erding, Wasserburg, Rosenheim) und in der Landeshauptstadt München, für deren Kosten der Landkreis Ebersberg aufkommt.

Von den Absolventen aller Schulen im Landkreis entfällt zahlenmäßig der größte Anteil auf diejenigen, die den mittleren Schulabschluss erwerben, Tendenz steigend.

Für diese Schüler bietet die Einrichtung einer FOS/BOS viele Vorteile: Erstens ist diese für viele Schüler im Landkreis anschlussfähig; zweitens ermöglicht sie eine wohnortnahe Alternative zum gymnasialen Weg zur Hochschulreife; drittens stärkt sie dabei den Landkreis Ebersberg als Standort für die berufliche Bildung – angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels, der auch bei unseren lokalen Betrieben keinen Halt macht, ein Gebot der Stunde.

Die CSU/FDP-Fraktion hat am 09.05.2016 einen entsprechenden Antrag eingereicht, um das Thema in den Gremien zu behandeln."

Ansprechpersonen:

Martin Wagner, Fraktionsvorsitzender, martin1wagner@aol.com

Franziska Hilger, stellv. Fraktionsvorsitzende, franziska.hilger@googlemail.com

Tobias Scheller, Kreisrat, schellertobi@googlemail.com

Renate Will, Kreisrätin, fdp.will@gmail.com